



**Häfen und
Güterverkehr Köln
Aktiengesellschaft**

Häfen und Güterverkehr Köln AG • Postfach 25 03 48 • 50519 Köln

Stadt Köln
Geschäftsführung Bezirksvertretung 5
Herrn Guido Rupsch
Neusser Straße 450
50733 Köln

Postanschrift:
Postfach 25 03 48
50519 Köln

Besucherschrift:
Harry-Blum-Platz 2
50678 Köln

Telefon 02 21 - 3 90 - 0
Telefax 02 21 - 3 90 - 13 43

16. März 2011

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Jan Zeese
Telefon: 0221 / 390 - 1190
Telefax: 0221 / 390 - 1191

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Michael Zimmermann

Vorstand:
Dr. Rolf Bender, Sprecher
Horst Leonhardt

Güterverkehr im Kölner Norden / Ihr Schreiben

Sehr geehrter Herr Rupsch,

mit Interesse haben wir den Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 27. Januar 2011 gelesen, welchen Sie uns am 2. Februar 2011 weitergeleitet hatten. Wie Sie wissen, nehmen wir das Thema Lärmschutz ernst. So passen wir beispielsweise unsere Betriebsabläufe ständig an, damit die Anwohner so wenig Lärm wie möglich erfahren. Zugleich möchten wir aber an dieser Stelle noch einmal betonen: Die einzige Alternative zum Schienengüterverkehr auf dieser Strecke ist eine weitere Zunahme des Lkw-Verkehrs in der Region.

Die HGK macht sich dafür stark, einen möglichst großen Anteil der transportierten Güter auf umweltschonende Verkehrsträger zu verlagern. Dabei ist die HGK in Longerich und Niehl ebenso wie an allen anderen Standorten um gute, nachbarschaftliche Beziehungen bemüht. Der Bau einer Lärmschutzmauer im Kölner Norden wäre in diesem Sinne wünschenswert, ist auf absehbare Zeit aber nicht zu realisieren. Denn anders als die Deutsche Bahn AG müsste die HGK die Kosten für diese Maßnahmen komplett selber tragen. Als nicht-bundeseigene Bahn (umgangssprachlich auch: Privatbahn) erhält die HGK keine Zuschüsse des Bundes für bauliche Maßnahmen zum Lärmschutz auf bestehenden Anlagen, während beispielsweise die Deutsche Bahn AG in vielen Fällen von den sogenannten Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen profitieren kann. In welchem Umfang die Deutsche Bahn von diesen Zuschüssen profitiert ist uns nicht bekannt. Die Deutsche Bahn macht dazu aus naheliegenden Gründen keine genaueren Angaben. Zudem können wir zurzeit nicht absehen, ob und in welchem Maße zukünftig Mittel des Landes NRW diese Ungleichheit beheben werden.

Ein Lärmbelastungsgutachten, welches die Bezirksvertretung erbittet, ist aus unserer Sicht aufgrund aktueller Erhebungen an anderer Stelle verzichtbar. Zum einen hat das Land NRW im Jahr 2009 eine umfassende Lärmkartierung für alle bestehenden Anlagen des Schienengüterverkehrs unternommen. Darauf sind auch die Strecken der HGK im Kölner Norden erfasst. Diese Lärm-

Amtsgericht Köln
HRB 22 957

Bankverbindungen:

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98 · Kto 16 522 955
IBAN: DE46 3705 0198 0016 5229 55
SWIFT-BIC: COLS DE33

Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99 · Kto 33 37
IBAN: DE10 3705 0299 0000 0033 37
SWIFT-BIC: COKS DE33

Postbank Köln
BLZ 370 100 50 · Kto 5277-506
IBAN: DE59 3701 0050 0005 2775 06
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

USt-ID-Nr. DE 811 183 980
USt-Nr. 217/5785/0020

So erreichen Sie uns:

Stadtbahn-Linien 15 und 16
Haltestelle Ubiering

Bus-Linie 106
Haltestelle Rheinauhafen

Parkhaus Rheinauhafen
Bereiche 4 und 5 (grau)
Harry-Blum-Platz / Hafenamt

www.hgk.de



kartierung wird zurzeit vom Landesverkehrsministerium aktualisiert. Gemeinsam mit dem Schallimmissionsplan, welchen das Umweltamt der Stadt Köln für das gesamte Stadtgebiet und damit auch für die besagte Strecke erstellt hat, verfügt Köln so über eine gute Datengrundlage. Gerne stellen wir auf Wunsch direkten Kontakt zu den verantwortlichen Stellen bei der Stadt Köln sowie beim Land her.

vorstellen, dass ein Besuch unserer Fachleute in der Bezirksvertretung dazu beiträgt, viele Fragen im direkten Gespräch zu beantworten. Wir haben ein großes Interesse an einem persönlichen Kontakt, bei dem Sie unsere Betriebsabläufe besser kennen lernen und wir mehr über die Wünsche der Bürger erfahren können. Sie auch? Dann freuen wir uns auf Ihre Einladung. Wir stehen zum Dialog bereit!

Mit freundlichen Grüßen
Häfen und Güterverkehr Köln AG
i.V. i.A.


Hans Klein


Dr. Jan Zeese